

Digitalisierung der Wissenschaft - mit Personalentwicklung den Transformationsprozess positiv gestalten

*Veranstaltung der IG WBS zur Personalentwicklung
Basel, 28. November 2017
Thorsten Meyer*

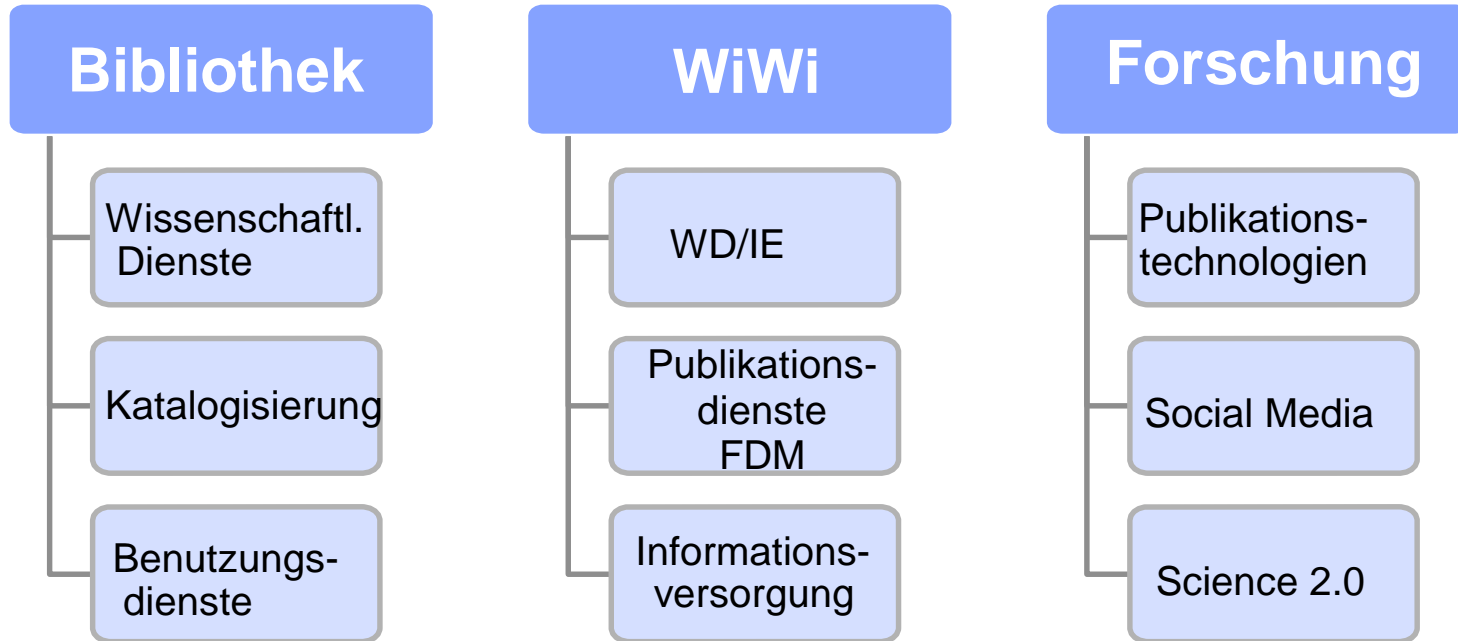
ZBW – Fact Sheet

- Gegründet: 1919
- Standorte in Hamburg und Kiel
- Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

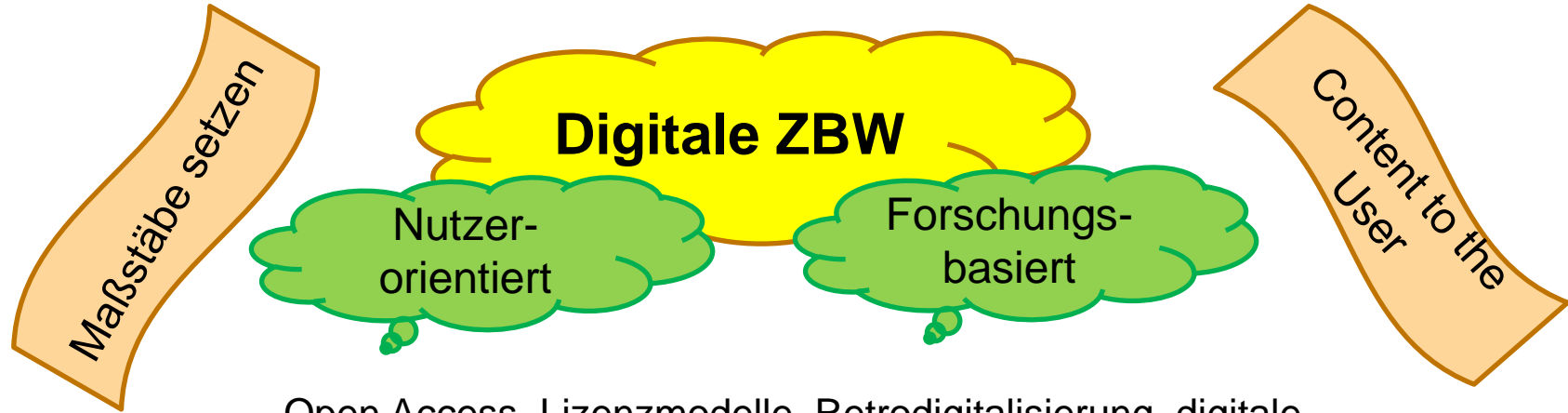
- 4,4 Mio Medien
- 27.000 laufende Zeitschriften
- 10,4 Mio Titelnachweise in EconBiz
- 5 Mio Volltext-Downloads
- ~ 280 Beschäftigte
- 23 Mio Euro jährliches Budget



Kompetenzbereiche der ZBW

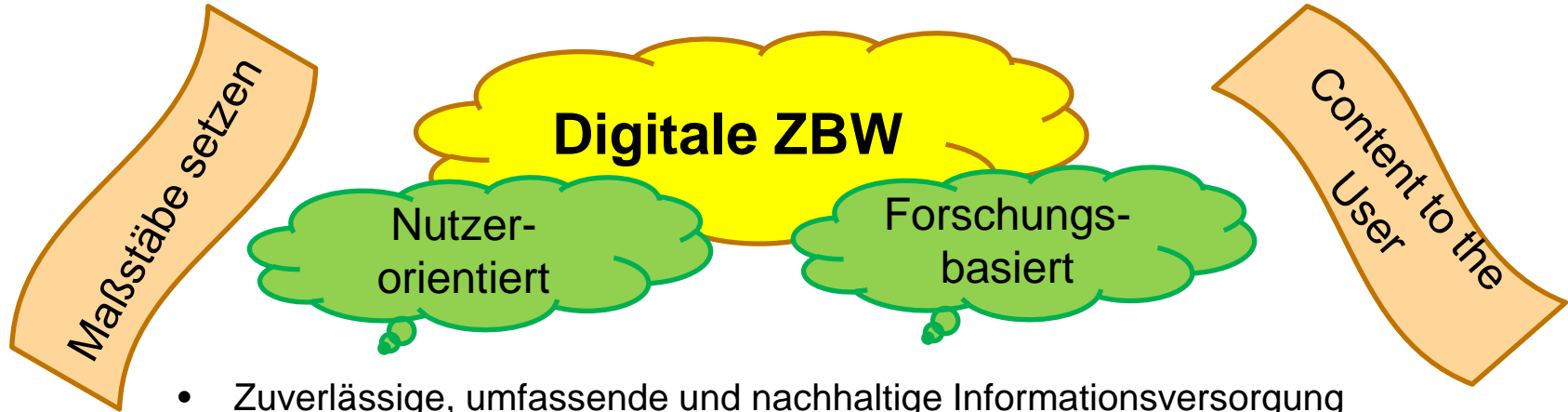


Zukunftsperspektive der ZBW



Open Access, Lizenzmodelle, Retrodigitalisierung, digitale Langzeitarchivierung, Automatisierte Metadatenerstellung, Begleitung der WiWi im digitalen Wandel, neuartige Infrastrukturangebote, Gestaltung Science 2.0/Open Science

Zukunftsperspektive der ZBW



- Zuverlässige, umfassende und nachhaltige Informationsversorgung der wirtschaftswissenschaftlichen Forschungsgemeinschaft
- Bewahrung und Ausbau des einmaligen Bestands
- Bereitstellung von einfachen und neuartigen Zugangswegen zu diesem Bestand
- Exzellente Nutzer- und Serviceorientierung

ZBW-Strategie 2015 - 2020

- *Die ZBW ist eng mit der Forschungsgemeinschaft in den Wirtschaftswissenschaften vernetzt und entwickelt im Dialog neue Dienstleistungen für die bedarfsgerechte Informationsversorgung.*
 - *Die ZBW baut ihren einmaligen Bestand weiter umfassend aus und orientiert sich dabei am Wandel des Wissenschaftssystems und dessen Auswirkungen auf die Wirtschaftswissenschaften.*
 - *Die Dienste der ZBW basieren auf neuesten Erkenntnissen aus der anwendungsorientierten Forschung in Informatik und angrenzenden Disziplinen.*
 - *Die ZBW entwickelt die Kompetenzen der Beschäftigten kontinuierlich weiter und befähigt sie dadurch, aktiv an der Umsetzung des Auftrags mitzuwirken.*
-

Content Management

Digital Long-Term Preservation

E-preferred Strategy

Licence Management

Retrodigitisation

Digital Publishing

Metadata Management

Digitisation

Digital Archives

Open Access

Repository

Discovery

ZBW-Digitalstrategie



Leibniz-Informationszentrum
Wirtschaft
Leibniz Information Centre
for Economics

Mitglied der
Leibniz
Leibniz
Gemeinschaft

Aktionsfelder der Digitalstrategie

- Der Bestand wird unter der Maßgabe e-preferred möglichst digital weiter ausgebaut.
- Der Bestand der ZBW wird unter den Gesichtspunkten der Nutzerfreundlichkeit und der Erhaltung retrodigitalisiert.
- Die Qualität der Metadaten und deren Aufbereitung werden anforderungsorientiert (intern und extern) ausgerichtet und die dafür notwendige technische Infrastruktur bereitgestellt.
- Zugangssysteme zu unserem Bestand

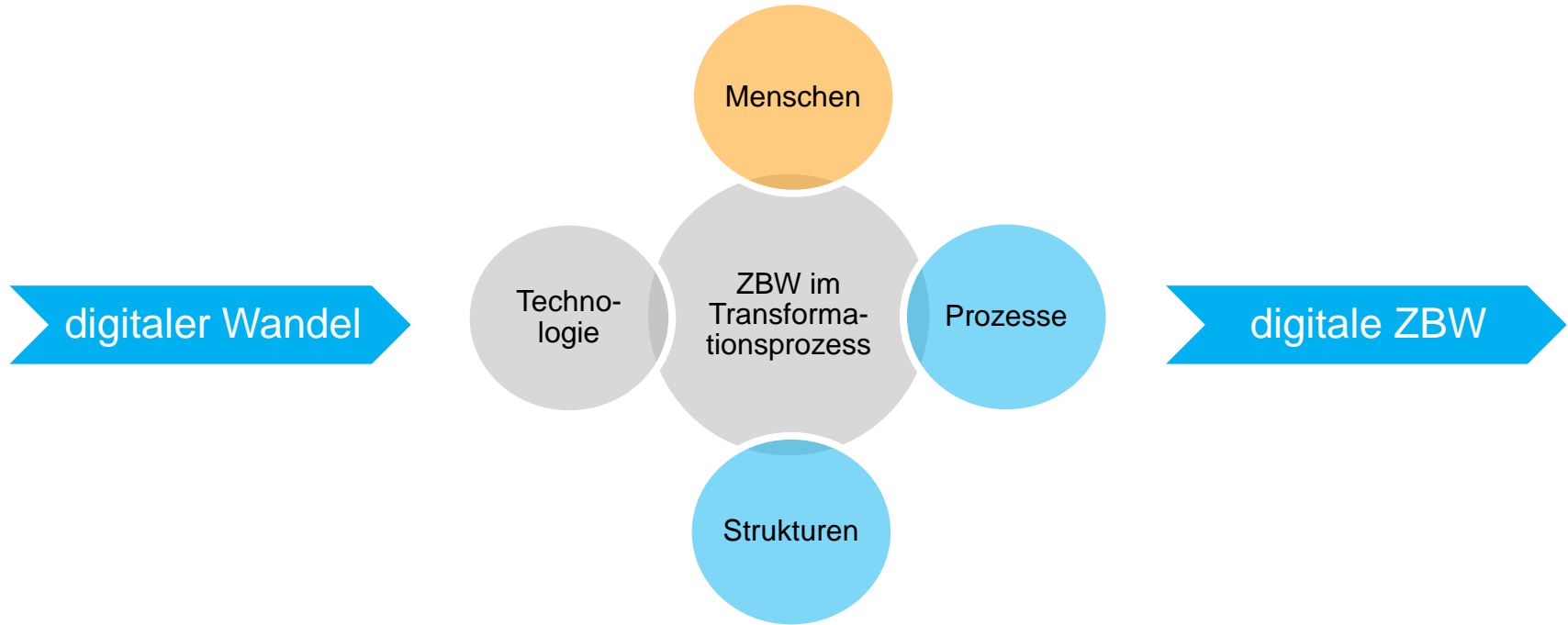
Personalentwicklung (*und Organisationsentwicklung*) in der Begleitung der Transformation



Leibniz-Informationszentrum
Wirtschaft
Leibniz Information Centre
for Economics

Mitglied der
Leibniz
Leibniz
Gemeinschaft

Handlungsfelder der digitalen Transformation



Herausforderungen - Rahmenbedingungen

- Bibliothekstätigkeiten mit Bezug zum gedruckten Bestand nehmen ab (z.B. Ausleihe)
- neues Wissen und neue Fertigkeiten sind notwendig (z. B. Soziale Medien)
- Das Arbeitsparadigma innerhalb der Bibliothek ändert sich – digital first
- Unterschiedlich ausgeprägtes Bewusstsein für die Notwendigkeit der Transformation
- Unterschiedliche persönliche und institutionelle Möglichkeiten, den digitalen Wandel zu gestalten

Herausforderungen und Lösungen

- Beschäftigte qualifizieren, aktiv einbinden, mitnehmen, motivieren
- Veränderungsnotwendigkeit und Entscheidungen transparent machen
- Veränderungsbereitschaft und Innovationsfähigkeit fördern
- emotionale Betroffenheit und Verhaltensänderungen erreichen
- Ängste und Vorbehalte auflösen
- eigenverantwortliches Handeln und lebenslanges Lernen fördern
- Verzahnung der ZBW-Bereiche verständlich machen

- komplexe Prozesse proaktiv steuern
- Strukturen und Abläufe anpassen und effizient gestalten (**Praxisbeispiel 2**)
- Instrumente und Methoden wirksam kombinieren

Herausforderungen Bibliothek

- *Bestandsmanagement und Metadatengenerierung, u.a.*
 - Weiterentwicklung der Kenntnisse und Fähigkeiten im Hinblick auf das Lizenzmanagement
 - Geschäftsgänge müssen neu gedacht werden
- *Bestandssicherung/-zugang*
 - Digital bringt neue Herausforderungen
- *Benutzungsdienste*
 - Nutzende sind sog. born-Digitals
 - Neue Wege der Informationsvermittlung und -bereitstellung



Lösungsansätze

- **Fort-/Weiterbildung**
 - Medienkompetenz – von Outlook bis EconBiz
 - Digitalkompetenz
 - Digital Leadership
 - Digitales Wissen und digitale Wissensverarbeitung
- **Multiplikatorensystem**
 - Kolleginnen und Kollegen schulen Kolleginnen und Kollegen
- **Webinare, Interne ZBW-Trainings**
 - Z. B. Social Media (Praxisbeispiel 1)

PE/OE-Instrumente in der ZBW

...für alle Beschäftigten

- Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen
- Jahresgespräch
- Teamworkshops
- interne Informations- und Fortbildungsformate
- Wissenstransfer über Beschäftigte (Multiplikatoren)
- Hospitationen (intern/extern)
- Konfliktmoderation
- (Kurz-)Befragungen
- Webinare
- ...

Praxisbeispiel 1: Social Media-Schulungskonzept

Das Themenspektrum



EIN Schulungskonzept für die gesamte ZBW?!

Entscheidung: Benutzungsdienste als Pilotabteilung

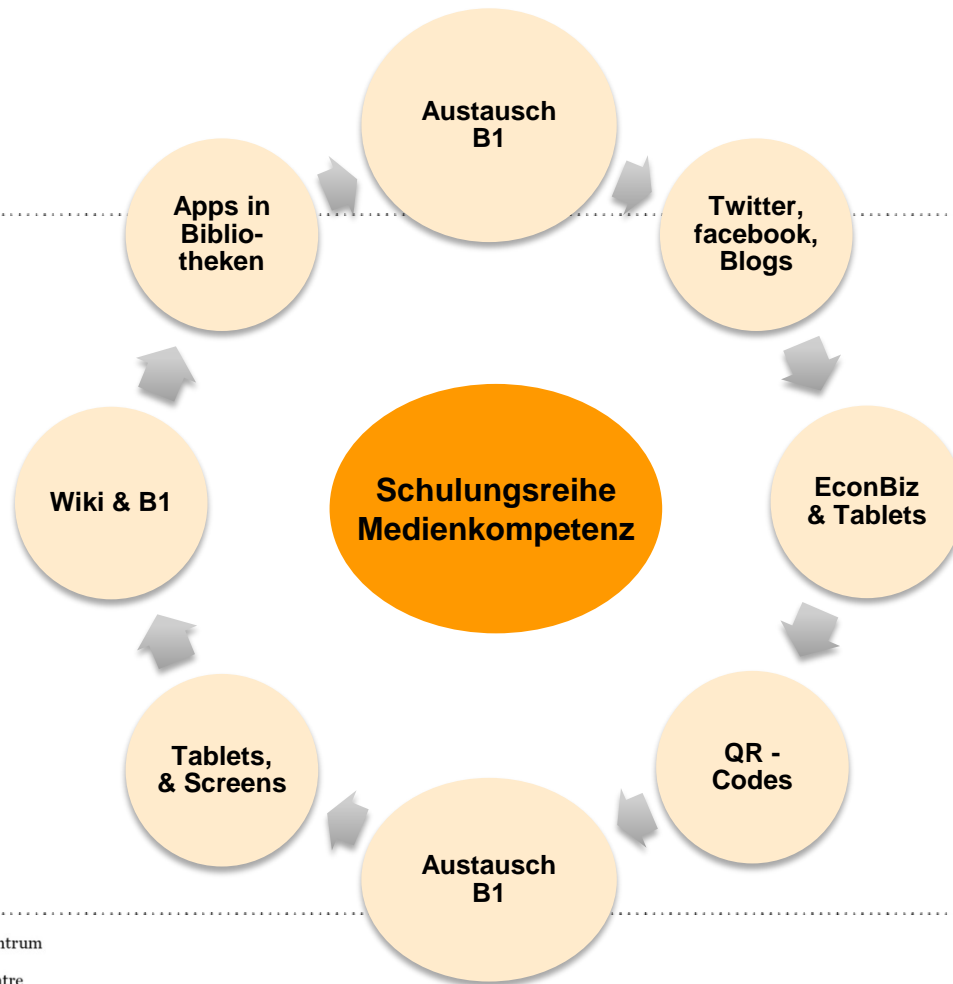
- Konzeptentwicklung durch PE/OE, Abteilung Benutzungsdienste, Abteilung Soziale Medien
- Basis = Ausgangssituation und Bedarf der Benutzungsdienste
- Module nach Bedarf auf andere Abteilungen ausrollen

Ziele und Intention

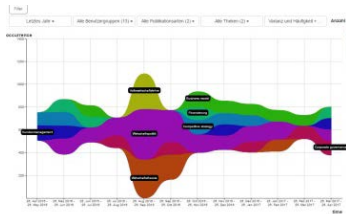
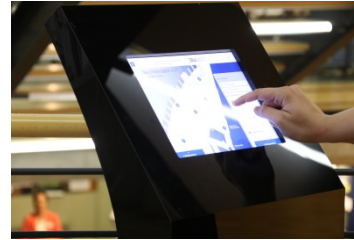
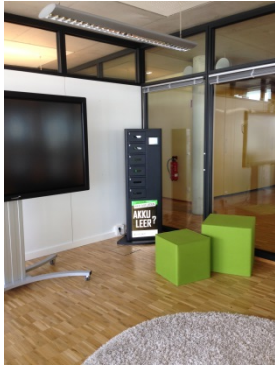
- modulare Kurz-Schulungen
- Regelmäßige Impulse
- Kontinuierlicher Schulungsprozess
- Bekannte Technik im beruflichen Alltag testen
- Freiraum für Austausch
- Internes Know-how nutzen - Kolleginnen/Kollegen aus der ZBW fungieren als interne TrainerInnen
- Schulungsangebot freiwillig

Schulungsangebot

- Bausteinsystem
- 7 Module, davon 1 Bestehendes und 6 Neue
- Je 90 Minuten
- Vorträge im Wiki
- Interne Evaluierung



Praxis, Praxis, Praxis

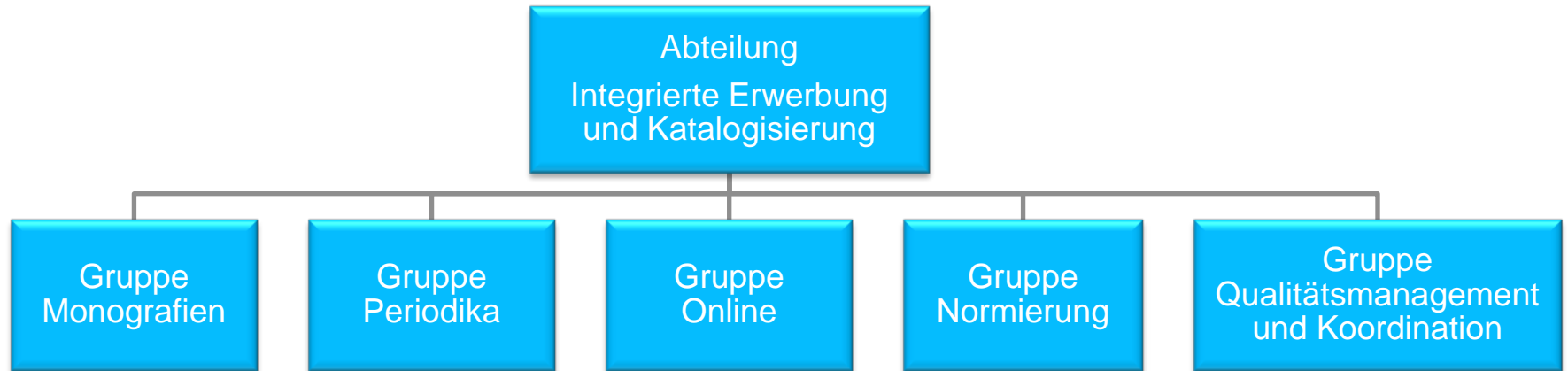


Mehrwert

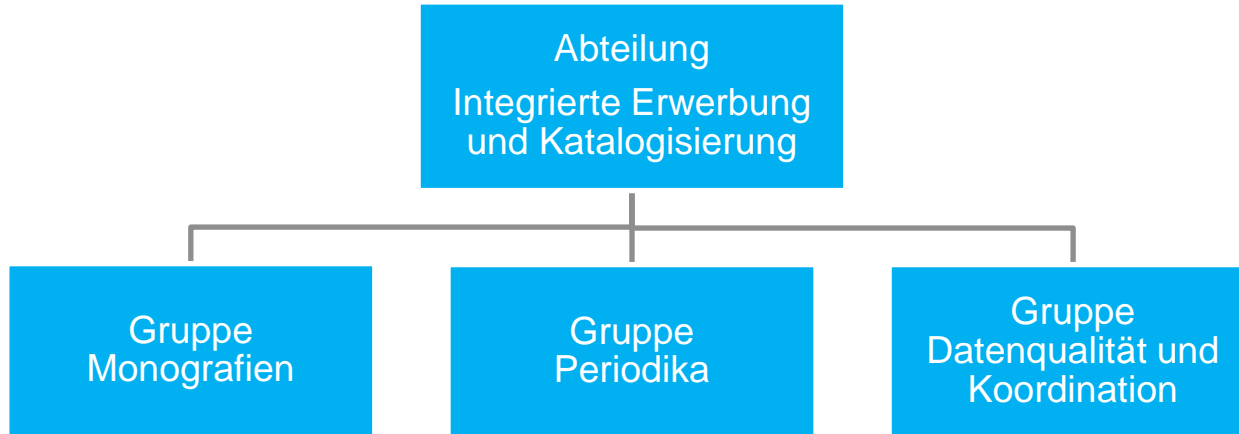
- Flexibilität der Schulungsreihe
- Zeit und Raum für Ideen und Utopien
- Mut und Lust auf Neues
- Serviceverbesserungen
- Schulungskonzept für weitere Bereiche ausgebaut

Praxisbeispiel 2: Strukturanpassung Erwerbung und Katalogisierung

Digitale Transformation - Strukturanpassung



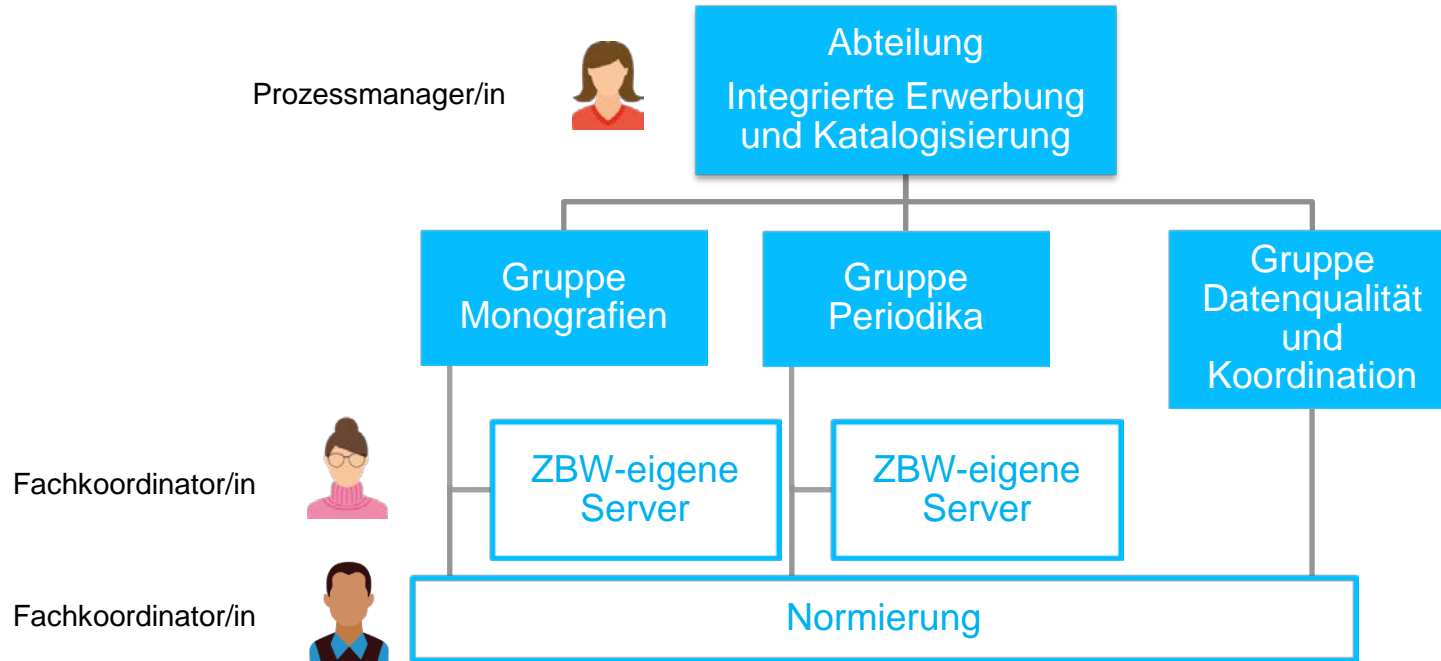
Digitale Transformation - Strukturanpassung



Digitale Transformation - Strukturanpassung



Digitale Transformation - Strukturanpassung



Digitale Kultur und Digital Leadership

Digitale Kultur – Digitales Denken

Ziel:

- eine Kultur für alle Kolleginnen und Kollegen schaffen, die digitale ZBW aktiv anzunehmen und mitzugestalten
- die individuelle Komfortzone von gedruckt nach digital verschieben

weitere Maßnahmen:

- Digitalisierung von Verwaltungsabläufen begleitend dazu:
 - z. B. Digitalisierung der Verwaltungsantragsformulare
- Offenheit für neue Arbeitsabläufe, neue Tätigkeiten und neue Kooperationen innerhalb der ZBW aufbauen

Wichtige Voraussetzung: Stärkung der Führungskräfte – digital führen zu können

PE/OE-Instrumente in der ZBW

...für alle Beschäftigten

- Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen
- Jahresgespräch
- Teamworkshops
- interne Informations- und Fortbildungsformate
- Wissenstransfer über Beschäftigte
- Hospitationen (intern/extern)
- Konfliktmoderation
- (Kurz-)Befragungen
- Webinare
- ...

... für alle Führungskräfte

- Führungskräfte trainings und Impulsvorträge, u.a.
 - Digital Leadership
 - Führung und Gesundheit
 - Gleichstellungsorientierte Führung
- Coaching
- Kollegiales Coaching
- Teamworkshops
- externe Prozessbegleitung
- strategische Personalplanung
- ...

